

29.04.2012

Am 29.04.2012 machten wir uns das 13. Mal auf nach Calpe. Diesmal flogen wir von Düsseldorf aus. Eigentlich wollten wir dieses Jahr keinen Mietwagen nehmen, aber Chefin's Auto war kaputt. Also hat sie uns schnell noch einen Mietwagen gebucht.

In Düsseldorf angekommen hatten wir zuviel Gepäck, so dass eine Box leider hier bleiben musste. Pünktlich um 16:40 Uhr startet der Flieger.



Kurz nach 19 Uhr landeten wir in Alicante, nahmen unseren Mietwagen in Empfang und starteten Richtung Calpe. Dort angekommen, haben wir uns kurz eingerichtet und sind dann gleich mit Chefin zum Italiener essen gegangen. Um 24 Uhr lagen wir recht müde im Bett.

30.04

Ohhh fein geschlafen, es war keine Mücke im Zimmer. Fein. Nach einkaufen und Frühstück sind wir erstmal rüber gegangen. Wir haben uns die Katzenmama mit ihren Babys angeschaut. Ui sie spuckt und faucht. Hmhmh vielleicht liegt's an der Umgebung und an dem gebelle der Hunde, das sie so gestresst ist. Naja erstmal ein paar Hunde in den Ausläufen besucht und belustigt.

Die Welpen Buzz und Wolke mit Mama Senta









Titti eine süße Pinschermixhündin.





Nuria und Wolke





Jürgen und die sanfte Senta



Sind die nicht klasse ?



Noch kann man sie leicht auf den Arm nehmen, das geht wohl in 2 Monaten nicht mehr



Vier Hunde konnten wir dann auf die Reise nach Deutschland schicken.

Buz und Wolke durften reisen



Der arme Dalmatiener, mit operiertem Leistenbruch durfte auch reisen





Und Cookie durfte auch reisen



Als wir zurück kamen, wurde gerade ein Hund gefunden . Oh der arme war völlig verwirrt. Aber er war gechippt und so konnte schnell sein Besitzer gefunden und verständigt werden. So ein Chip ist wirklich sinnvoll und wenn man dann noch das Tier

registriert !! Sehr wichtig ! Ca 1 Stunde später kam der Bitzer und der Hund freute sich wie Bolle . Alles wieder gut !



Dann konnten wir uns auf den Weg machen , mal eine gassi Runde zu drehen. Wir gingen mit Xata und Yako eine Runde. Beide gehen prima an der Leine und sind sehr freundlich zu Menschen . Komisch das sich für die hübschen Tiere noch keine interessiert hat.

Yako



Xata



Nach der gassi Runde sind wir zu einer Familie gefahren, die Ende der Woche zurück nach England geht. Sie haben drei Katzen, die sie allerdings mitnehmen, falls es eine günstigere Transportmöglichkeit gibt, als mit dem Flieger (würde 1200 Euro kosten). Die Hunde können leider nicht mit, weil ihnen die erforderlichen Papiere fehlten und in England leider schlecht eine Wohnung mit Hunden gefunden werden kann. Die Engländer haben es wohl nicht so mit Tieren. Wir haben uns die Wohnung angesehen, da diese aufgelöst wird und Chefin die Möbel übernimmt.

Danach sind wir noch schnell zum Tierarzt gefahren. Es ist echt kalt in Spanien brrr der Wind ist frisch und ich habe glaube ich die falschen Klamotten mit

01.05.2012

Traumhaftes Wetter. In der Sonne und windgeschützt ist es wirklich toll und man kann super auf der Terasse frühstücken.

Erst ging es mit Trampas und Akim gassi. Beides extrem tolle Hunde. Toll an der Leine, verträglich, nett zu den Menschen, nicht ängstlich. Und trotzdem warten auch sie schon so lange auf ein Zuhause

Trampas:







Akim :













Dann ging es mit Dali und Nuca weiter.

Dali eine sanfte Hundedame





Nuca ein durchgeknallter Wirbelwind . Ein toller aktiver Hund







Nachmittags ging es dann endlich mit Lux und Anton ne Runde spazieren. Lux war in keinem guten Zustand und ich war etwas erschrocken, als ich sie sah. Sie war nicht gut zu Fuß, freute sich aber dennoch übers gassi gehen.

Anton, mittlerweile blind und taub. Mit ihm muss man eben etwas langsamer spazieren gehen. Aber auch er hat sich gefreut. Er tut mir auch wirklich leid ! hhmh



Unsere Lux







Weiter ging es dann mit Senta und Lyria. Senta hatte schon ein Heim in Aussicht und sie ist auch wirklich ein netter Hund. Lyria ist ein Pointer und auch sie wirkt völlig unkompliziert . Geht prima an der Leine und macht auch sonst keinerlei Stress.







Und zum Abschluss des Tages noch eine Runde mit Marla und unserer Paula . Beide völlig unproblematisch und Katzenverträglich.











2.05

Morgens ging es erstmal in das städtische Tierheim. Dort haben wir von allen Tieren Bilder gemacht. Haben Marla besucht und ihr, von ihrer Patin, ein Halsband überreicht. Und wir wollten Treu besser kennen lernen. Treu, hat über Samojede in Not, ein Zuhause in Aussicht. Also sind wir mit ihm mal eine Runde gassi gegangen, um ihn ein bisschen kennen zu lernen.





Und natürlich hat sich auch diesmal ein kleiner Hnd ratzi fatzi in mein Herz geschlichen . Coca. Sie sah aus wie ein Welpe und ich dachte sie wäre im März auch schon dagewesen. War beides falsch, sie ist ca 1,5 Jahre und gerade 14 Tage im Tierheim. Egal , sie musste mit. Für nachmittags hatten wir uns dann erneut angekündigt, um Coca abzuholen.



Wir hatten nämlich noch ein Date mit unserer Wohnungsauflösung und haben dort die ersten Möbel abgebaut und schon mal in den Hof getragen.

Noch kurz bei Trisha vorbei gesaust und die Welpen durch geknuddelt. Wie gut das ich nicht soviel Platz im Flieger hatte, die hätte ich auch gleich weg geklaut. Sehr niedlich.

Sheba





Abends haben wir dann unsere Coca geholt und gleichzeitig, die arme gestresste Katzenfamilie zu uns genommen , in der Hoffnung, das die Mama zur Ruhe kommt. Und vielleicht nicht mehr ganz so fauchig unterwegs ist.



Und schon war schluss mit Langeweile . Coca hat sich so gefreut , als sie in "unsere" Wohnung kam. Ich hab noch nie einen Hund gesehen, der auf einmal so glücklich war. Die ist da rum gerannt, wie aufgezogen und ich dachte nur, das kann ja heiter werden mit ihr. Da wir sie nicht gleich alleine lassen wollten, haben wir sie zum Essen mitgenommen. Und siehe da, sie war super brav und hat sich unter den Tisch gelegt. Oh war ich schon stolz .

03.05

So nun gings morgens los, Katzen versorgen , mit Coca gassi gehen, was Jürgen dann übernehmen durfte. Hihi. Und im Tierheim wurden auch noch zwei Katzen abgegeben, die wir in Empfang nahmen. So hatten wir nun schon zwei Zimmer mit Katzen belegt und Coca.

Trotzdem wurde noch eine Runde mit Amber und Coca gedreht. Amber ist recht ängstlich , hat sich aber an Coca orientiert und lies sich dadurch ganz gut führen. Aber so wehende Fahnen , waren ihr sehr gruselig.







Unsere zwei Miezzen , die abgegeben wurden, haben wir erstmal in unserem Schlafzimmer geparkt. Sie waren noch recht ängstlich und haben sich fauchender Weise versteckt, wenn sie uns gesehen haben. Jürgen kam irgendwann angerannt und meinte die Katzen steckten im Klo ?????????? Im Bad gab es ein Bidet, das hatte ein Standfuß, der von hinten offen war. Da waren die Zwerge rein geklettert. Wir dachten die steckten fest und kämen nicht mehr raus. Durch die Leitungen kam man aber auch nicht richtig dran und an den Katzen ziehen ging auch nicht. Irgendwann hatte ich endlich eine von beiden, die dann schrie und somit das Geschwisterchen auch raus kam. Puhhhh. Erstmal ein Handtuch dahinter gestopft, das das nicht mehr passieren kann .

Wir haben sie Bernhard und Bianca getauft













Abends sind wir dann zum Tierarzt, die zwei Katzen fraßen nichts. Pulla gemacht, mochten sie auch nicht. Brei gerührt, auch nichts zu machen. Und Coca hatte Termin zur Kastration . Arme Maus. Bernhard und Bianca sind aber fit und munter und der Doc konnte nichts feststellen. Und siehe da, abends haben sie Trockenfutter gefressen. Sie mochten kein Naßfutter. Puhhhh !

04.05

Heute ging es weiter mit dem Auszug von Inga, denn morgen musste die Wohnung leer sein. Also weiter Möbel abbauen und raus tragen.

Nachmittags konnten wir Coca wieder vom Tierarzt abholen . Sie war noch ziemlich mitgenommen. Daher haben wir sie abends rund um betüddelt.



05.05

Der restliche Auszug stand heute morgen an und dann noch schnell mit Coca, die wieder fit war, auf den Markt gehüpft, um ein paar Klamotten zu kaufen. Ganz wichtig, der Markt in Calpe. Dort habe ich dann Sue und Trisha getroffen, die den Marktstand für Chefin machen. Denen konnte ich gleich Coca kurz aufs Auge drücken.

Nachmittags war ich dann mit Monika verabredet, um die Katzen zu besuchen. Monika hatte ich im März kennen gelernt und sie hat für Chefin eine Katzenfamilie in Pflege genommen.



















Es wurden die anderen Katzen besucht . Luna und La Belle bekamen Baldriankissen, woran sie spaß hatten.



Und auch Merlin bekam Baldriankissen . Und immer wieder bin ich von seiner Schönheit fasziniert. Der ist wirklich irre der Kater .







Dann noch mal kurz bei Inga vorbei. Wohnung war leer, Koffer gepackt. Abends ging der Flieger nach England. Nun mussten die Katzen noch abgeholt werden, weil die nicht direkt mit nach England konnten. Der Transport mit dem Flieger ist viel zu teuer. Die sollten dann erstmal mit zu uns in Pflege kommen. Dumm nur das von den drei Katzen, eine nicht da war. Hmhmm

Also Falle aufstellen. Nach dem Essen sind wir dann noch mal vorbei, aber sie war noch nicht drin.

06.05

Faulenzen und unsere mittlerweile 11 Pflegetiere versorgen. Gott sei Dank war die dritte Katze, von Inga, in der Falle und konnte zu ihren Kumpels dazu.

Erstmal mit Coca eine Runde ans Meer









Abends waren wir in Althea, leider war die Kirche zu . Althea ist es eine gemütliche kleine Stadt mit tollen Restaurants, engen Gassen und vielen Treppen.







07.05

Wir besteigen den Ifach.

Jetzt sind wir zum 13 Mal in Calpe und waren noch nie auf diesem Berg. Monika wollte uns hinaufführen. Gott sei Dank. Den sogenannten Weg, hätte ich nie erkannt, geschweige denn gefunden . Eine Freundin von Monika kam noch mit, so ging es dann zu viert los. Nachmittags um 15 Uhr, in der prallen Sonne . ABER es waren um die Uhrzeit kaum Leute dort unterwegs, was sich als großer Vorteil erwies.

Locker wurden die ersten Aussichtspunkte erklommen. Bisher ist es ein normaler Weg , der eben ansteigt. Kein Problem









Bis zum Tunnel war es ja einfach. Es ging tatsächlich bis dahin ein Weg. Aber dann

An diesem Seil muss man sich festhalten, weil die Steine sehr rutschig sind.





Die Möwen hatten Nachwuchs



Und wenn man hier genau hinschaut, kann man den "Weg" erkennen
. Es wurde eigentlich mehr geklettert



Dann sitzt so eine doofe Möwe mitten auf unserem Weg, mit ihrem Baby. Die Möwe dachte wir wollten dem Kind was und wir konnten auch nur dort vorbei. Monika war vorbei, bei mir hatte die Möwe die Faxen dicke und ist echt im Sturzflug runter. Immer wieder rauf und im Sturzflug runter. Monika und Jürgen haben sich köstlich amüsiert und ich wollte eigentlich wieder gehen. Ich hatte durchaus höchsten Respekt vor der Möwe und ihrem Schnabel. Irgendwie haben wir uns dann schnell vorbei gemogelt.





Und dann nach ca 1,5 Stunden hatten wir es geschafft . Und drei der Katzen waren auch da. Es gibt zu den Katzen, die dort oben Leben eine Geschichte. Man hatte wohl Probleme mit den Essens Resten der Touristen , was wieder rum Ratten etc anlockte. Deswegen hat man dort oben Katzen ausgesetzt hat. Nicht kastriert versteht sich . Weil nachdenken können manche Menschen ja nicht. Nun kriegen die fein da oben Nachwuchs und mit Pech kommt die Möwe und holt die Babys oder die hellen Kitten verbruzeln in der Sonne dort oben.

Die Katzen haben sich so über das Futter und das Wasser gefreut, das gleich mal die ganze Anstrengung und die Sorge, wie komme ich wieder runter ,vergessen war. Wer nun auf die Idee kommt, man könnte die Katzen doch einfach einpacken und mit unter nehmen, liegt leider falsch. Zum einen muss man an einem Wachhaus vorbei und es ist verboten Blumen, Tiere etc von dort mitzunehmen. Dann braucht man beide Hände um den Berg rauf und runter zu kommen. Und zum guten Schluss sind die Katzen nicht ganz so zutraulich, das man die einfach so in eine Tasche stecken könnte.

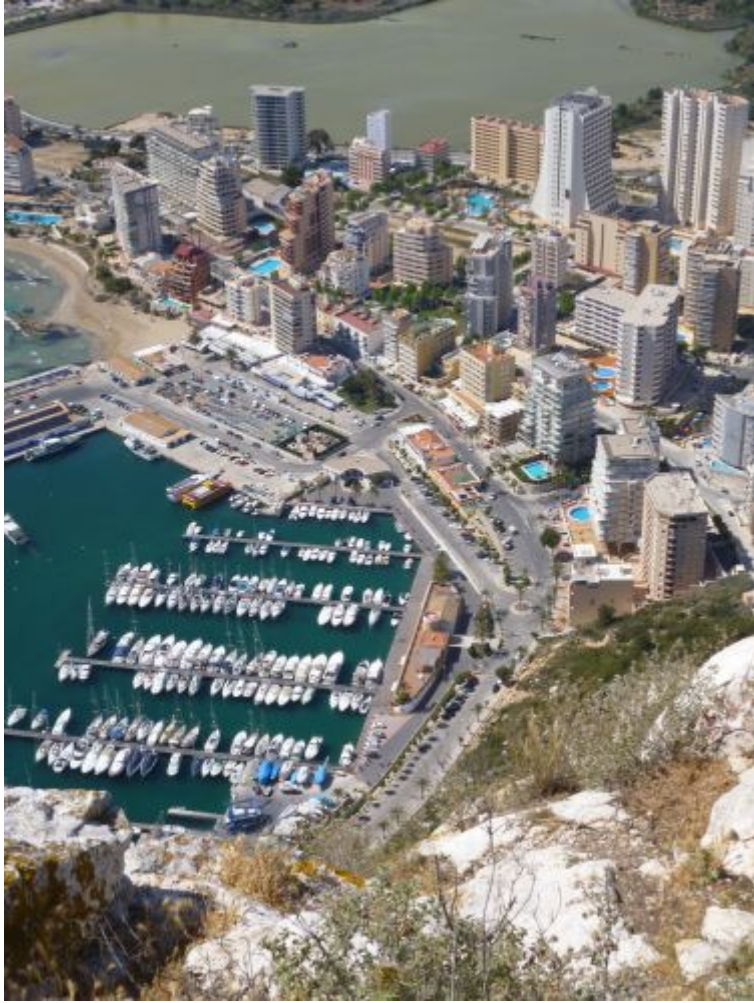




Sie ist hoch trchtig



Der Ausblick







Geschafft und ich bin ein bisschen stolz





Auch die Möwe hat hunger











Die Fischer kommen vom fischen wieder rein und die Möwen flogen fast alle dorthin











Das grau Tigerchen wollte gar nicht mehr aufhören mit futtern . Ich hätte es so einpacken können . Konnte aber nur das Versprechen abgeben, ich komme wieder.







Nach

Nach einer knappen Stunde Aufenthalt ging es zurück und es ging deutlich leichter als ich gedacht hatte.



Da war er wieder der Tunnel, das schlimmste geschafft



Auf dem Rückweg sind wir dann noch bei Andrea gewesen und haben deren Katzen besucht











Pablo, der arme weiße Kater mit Ohrenkrebs. Im März hatte ich ihn gesehen, da war er gerade an den Ohren operiert worden. Nun sieht er schon deutlich besser aus.



Abends haben wir bei Chefin auf der Terrasse gegrillt. Das war ein total netter Abend

08.05

Heute ist Dienstag und das bedeutet, in Althea ist Markt. Da ich den Markt in Calpe nur kurz mitbekommen habe, war dann heute erstmal schoppen angesagt.

Unsere Tieren mussten dann auch wieder versorgt werden. Die Mama war immer noch total unentspannt.





Bernhard und Bianca fanden mittlerweile alles total toll und spannend







Coca fand den Garten klasse









Die Hunde von dem Helferlein Matthias



Dann hat Chefin eine Ladung Spenden bekommen, die wir ausgepackt haben.

Lux hatte ganz geschwollene Beine , daraufhin sind wir mit ihr zum Doc gefahren. Da waren aber nur die Mädels da, die meinten sie hätte Wasser in den Beinen und bräuchte mehr Bewegung. Klang eigentlich sehr einleuchtend.

Abends waren wir chic essen. Bei einem schwulen Paar, was ein noblere Restaurant betreibt. Die sind beide sehr nett, das Essen ist hervorragend und der Service top.

09.05

Heute haben wir den Amtsvet in Denia besucht. Denn so langsam mussten wir unsere Tiere ja mal anmelden, die mit reisen sollten.

Dann war endlich mal wieder Zeit um eine Runde gassi zu drehen. Wir haben den kleinen Rüden Glofo mitgenommen .







Miezen versorgen







Coca freundet sich mit Bernhard und Bianca an

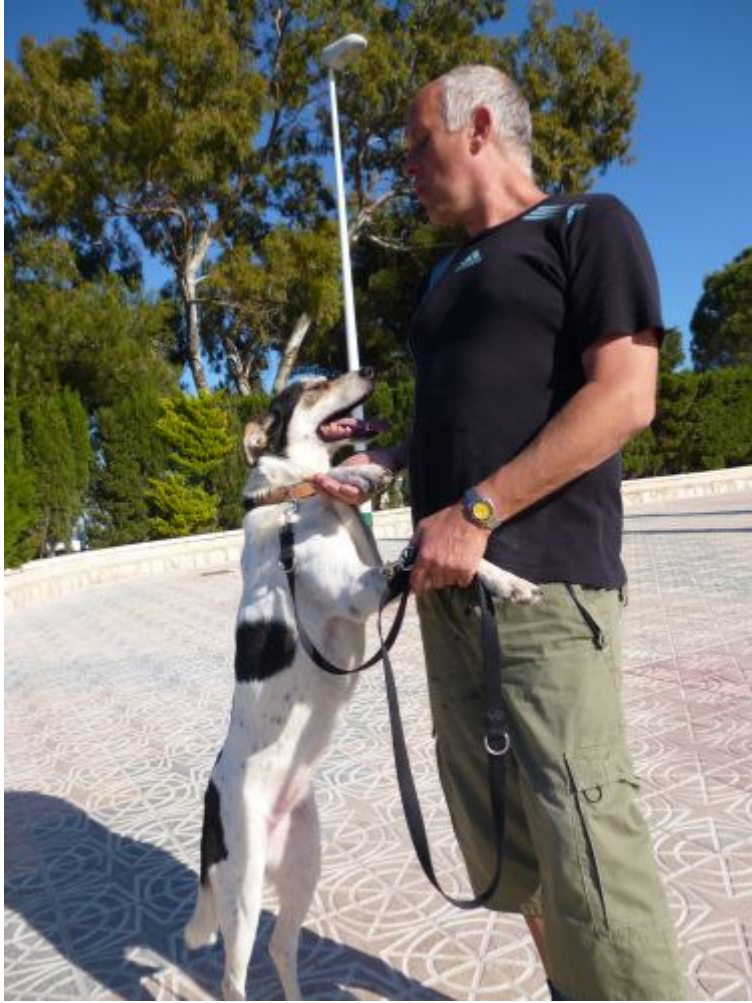




Und dann noch eine schöne gassi Runde mit Banny. Der Hund ist einfach nur toll, so menschenbezogen, so verchmüst . Völlig unproblematisch. Warum will diesen Hund keiner, weils ein Mix ist und kein Rassehund ? Sie ist mit 5 Jahren im besten Hundesalter , schaut doch mal genau hin :







10.05 Vorletzter Tag

Chefin ließen die dicken Beine von Lux keine Ruhe, also noch mal zum Doc. Heute war der Chef Tierarzt da. Er hat sie untersucht und immer nur komisch geguckt. Es wurde Blut abgenommen und ich dachte ich schreibe Stefii, dem neuen Frauchen von Lux, mal eine SMS. Mit den Worten: Lux geht es nicht so gut, wir warten auf die Blutergebnisse. Jetzt muss man wissen, das Steffi auch eine Tierkommunikatorin ist, wie "unsere" Ruth. Sie hat sich schon länger mit Lux "unterhalten" und auseinander gesetzt und sie auch auf die bevorstehende grosse Reise vorbereitet. Es gibt viel die bei dem Thema, einfach nur mit dem Kopf schütteln und es als Spinnerei abtun. Wenn man sich ernsthaft damit befasst ist es sehr interessant und wir Menschen können von den Tieren viel lernen. Jedenfalls kam eine SMS zurück. Lux hätte eine Entzündung im linken Ohr und ihr würde das rechte Bein weh tun. Das Blutergebnis kam und brachte Krebs zu Tage. Der Doc hat das Bein dann noch geröntgt und es war voller Metastasen . Was für ein Schock . Alle waren wirklich sehr traurig , tja und die Tränen liefen .

Egal Lux kommt mit. So oder so. Im Auto erstmal mit Steffi gesprochen, so gut es gerade ging. Steffi wollte sie aber trotzdem nehmen und ich war wirklich sehr froh und dankbar. Mit Laya wäre es doch etwas kompliziert geworden, aber in Spanien hätte ich sie nun auch nicht mehr gelassen.

Wir haben Lux mit rüber genommen und im Garten geparkt und ich habe mich so geärgert, warum wir das nicht gleich nach unserer Ankunft gemacht haben. Irgendwie waren wir nach 2 Tagen schon recht voll und hatten nun zum Schluß 16 Tierische Mitbewohner zu versorgen. So extrem war es noch nie, wie dieses Jahr .

Den restlichen Tag haben wir im Garten verbracht



Barney (der Hund von Matthias) hat sich von einem Hund mehr , auch nicht aus der Ruhe bringen lassen



Coca stört sich auch an nichts



An unserem letzten Abend sind wir noch mal richtig lecker Fischfondue essen gegangen. So lecker , so frisch, soo viel. Und hinterher noch die Sud als Suppe löffeln , köstlich





11.05

Auch wenn wir nun 12 Tage in Calpe waren, länger denn je, gingen die Tage ,wie immer schnell vorbei. Es war Tag der Abreise. Luz haben wir wieder in den Garten gebracht und fingen an, zu packen. Luz hat uns keine Secuknde aus den Augen gelassen. Sie ist immer hinter uns her getrippelt. Wir mussten sie teilweise am Baum fest machen, damit sie nicht immer die Stufen hoch und runter rennt.

Wir waren gut in der Zeit und Lux lag schon eine halbe Stunde vor Abfahrt in ihrer Box und warscheinlich nicht, weil es da so kühl war. Dieser Blick sagt alles :



Wir haben uns verabschiedet und es wurde wieder geweint . Lux Geschichte hat alle berührt . Warum es mich so trifft, weis ich immer noch nicht. Ich bin gar kein Schäferhund Fan :-)

Pünktlich um 14 Uhr ging es los Richtung Flughafen Valencia. Jürgen hat den Mietwagen weg gebracht und wir haben gewartet.



Coca fand die Box nicht ganz so klasse



Lux dagegen war total entspannt



Bernhard und Bianca haben alles gegeben im schreien und randalieren



Jürgen kam von der Mietwagen Firma zurück und auf ging es zum Air Berlin Schalter. Und da saß, ein mir bekanntes Gesicht. Die nette Air Berlin Angestellte, die mir im März so geholfen hat. (Ica war ja völlig ausgeflippt und hatte sich ein wenig in meiner Hand fest gebissen) Sie hat mich auch gleich erkannt und erkundigte sich nach meiner Hand. Lachte weil ich nun Jürgen dabei hatte (im März war ich alleine) .Als wir alle Papiere hatten, bin ich gleich los und habe ihr ein großes I Love Milka Herz gekauft. Damals war leider keine Zeit, um richtig Danke zu sagen. So habe ich das nun 2 Monate später eben nachgeholt. Die hat sich riesig gefreut und vielleicht sehen wir uns ja wieder.

Trotz zwischen Landung in Palma hat alles gut geklappt. In Düsseldorf haben wir noch 1 Std auf die Tiere warten müssen. Dann endlich konnten wir raus, wo Steffi und Stefan schon auf Lux warteten.

Lux ist langsam aus der Box gekommen, hat sich gereckt und gestreckt , die Leckerchen von Steffi abgegriffen und dann wollte sie gehen. Ein Stückchen sind wir gemeinsam gegangen, dann trennten sich unsere Wege. Lux hat sich noch einmal zu uns umgedreht und ist dann mit Steffi in ihr Zuhause gefahren. Schluck !

Es war wie immer anstrengend und wie immer schön: Die Geschichte von Lux ist ein Calpe Highlight was ich nie vergessen werden und wo mir immer sofort die Tränen kommen, wenn ich dran denke . Außerdem werde ich die Tour zum Ifach hoch auch nie vergessen, dafür danke ich Monika.

Ich hoffe wir können bald wieder kommen !!